

Inhalt

Danksagung9

Anmerkungen zu Schreibweisen und Begriffen 11

Einleitung..... 13

THEORETISCHER RAHMEN

1. Kontextualisierung der Intersektionalitätsansätze.....25

1.1 US-amerikanische Kontextualisierung26

1.2 Bundesdeutsche Kontextualisierung in den Neuen Frauen*bewegungen33

1.3 Einführung des Begriffs Intersektionalität durch Crenshaw.....46

2. Intersektionalität in wissenschaftlichen Debatten 51

2.1 Frage der Kategorien.....52

2.2 Relationalität der Kategorien.....60

2.3 Kritische Interventionen.....66

2.4 Intersektionalität als theoretisches Konzept und heuristisches Werkzeug 73

3. Intersektionalität und Feministische Praxen 75

3.1 Debatten um ein kollektives Wir 75

3.2 Empowerment84

3.3 Forschungen zu Intersektionalität in feministischen Praxen91

3.4 Zentrale Fragestellung.....99

METHODE

4. Gruppendiskussionsverfahren 105

4.1 Leitfadenentwicklung..... 106

4.2 Auswahlkriterien der Gruppen 109

4.3 Feldzugang 112

4.4 Feldkontakt 117

4.5 Exkurs Expertinneninterview..... 120

5. Dokumentarische Methode 123

5.1 Fokus vom ›Was‹ zum ›Wie‹ 123

5.2 Analyseschritte 127

5.3 Komparative Analyse..... 136

5.4 Kritische Überlegungen aus intersektionaler Perspektive 139

6. Reflexion der Forschungsposition 141

6.1 Einfluss sozialer Positionierungen 142

6.2 Zwischen Wissenschaft und Aktivismus 148

EMPIRIE

7. Zwischen Theorie und Praxis 157

7.1 Additive Konzeptualisierung – Gruppe *Passung* 159

7.2 Intersektionale Konzeptualisierung (interkategorial) – Gruppe *Anspruch* 179

7.3 Intersektionale Konzeptualisierung (intrakategorial) – Gruppe *Prozess* 200

7.4 Ein Kollektiv der Vielfalt – Gruppe *Ambivalenz*..... 221

7.5 Simultane Kollektivzugehörigkeiten – Gruppe *Erweiterung*..... 240

8. Empowerment aus intersektionaler Perspektive 263

8.1 Bezug auf ein Kollektiv ›Frauen‹ als Empowerment? 263

8.2 Die Verwendung des Begriffs ›Kampf‹ als Empowerment? 272

FAZIT UND AUSBLICK

9. Diskussion der Ergebnisse 287

9.1 Konzeptualisierungen von Differenzen zwischen Frauen 287

9.2 (Un-)Möglichkeiten der Umsetzung der Konzeptualisierungen 289

9.3 Empowerment 291

10. Grenzen der Analyse 293

11. Fazit 297

Literaturverzeichnis 299

Anhang 323

Vorlage der thematischen Verläufe 323

Richtlinien der Transkription nach TiQ 324

Vorlage E-Mail Anfrage an potentielle Teilnehmer*innen 326

Vorlage Einwilligungserklärung 326

Vorlage des Protokollbogens 327

Glossar 328

